



Erscheint wöchentl. — Abonnementspr. pro Quart. 2 Mk. — Oesterr. Währ. fl. 1,20. — Inserate die 4 gespalt. Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen 2—3 Mal 10%, 4—8 Mal 20%, 9—26 Mal 33 1/2%, 27—52 Mal 50% Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

LEIPZIG,
den 21. November 1885

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz.
Verlag von Kunath & Rosenkranz, Leipzig.

Inhalt: Deutsche Uhrmacherschule zu Glashütte. — Deutsche Reichs-Patente. — Die Uhrensammlung in der Schatzkammer zu Wien. — Unsere Werkzeuge. — C. König's elektrische Wächter-Kontrolluhr. — Ueber die elektrische Leitungsfähigkeit von Metallen und Legirungen. — Verschiedenes — Fragekasten — Anzeigen.

Zur Beachtung! Alle für uns bestimmten Geld-, Brief- und Kreuzbandsendungen sind stets zu adressiren an die Expedition oder Redaktion des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“ (Kunath & Rosenkranz) in Leipzig, Katharinenstrasse 4.

Deutsche Uhrmacherschule zu Glashütte.

Bericht über das VII. Schuljahr 1884—1885.

Der Aufsichtsrath der Deutschen Uhrmacherschule erstattet hiermit seinen Bericht über das VII. Schuljahr.

Das genannte Schuljahr wurde am 1. Mai 1884 mit

4 Gästen,
25 Schülern,
17 Lehrlingen,

also mit 46 Zöglingen,

zwei Zöglingen mehr als im Vorjahre, eröffnet. Im Laufe des Jahres traten noch ein:

2 Gäste,
8 Schüler,
5 Lehrlinge.

Die Schule wurde demnach von 61 Zöglingen, also zwei mehr als im Vorjahre, besucht, und zwar verblieben in der Schule:

6 Gäste	im Durchschnitt	8 Monate
33 Schüler	"	7,5 "
22 Lehrlinge	"	8,8 "

Ausserdem wurde die Schule noch von 14 Zuhörern besucht, welche an dem theoretischen Unterricht theilnahmen.

Der Herkunft nach vertheilen sich die Zöglinge der Uhrmacherschule zu Glashütte auf folgende Staaten:

Preussen	27
Sachsen	15
Bayern	3
Braunschweig	2
Sachsen-Weimar	1
Mecklenburg	1
Reichslande	1
Holland und Russland je	2

Oesterreich, Schweiz, Rumänien, Dänemark, Norwegen, Vereinigte Staaten von Nordamerika, Australien je 1.

Die Schule verliessen 5 Lehrlinge nach beendigter, einer vor beendigter Lehrzeit; 3 Lehrlinge mussten wegen zu geringer Befähigung, einer wegen anhaltender Krankheit und einer wegen

Unredlichkeit die Schule verlassen. — Ein Gast, 14 Schüler, 13 Lehrlinge besuchten die Schule das ganze Jahr.

In das Schuljahr 1885—1886 traten ein Gast, 11 Schüler, 11 Lehrlinge ein, wozu noch ein Gast, 16 Schüler, 9 Lehrlinge kommen, so dass das neue Schuljahr mit der bis jetzt noch nicht erreichten Zahl von 49 Zöglingen begann.

Der theoretische Unterricht wurde dem Stundenplan gemäss ertheilt, jedoch wurden die nach Beendigung des halbjährigen Buchführungskursus ausfallenden Stunden versuchsweise zu einem erstmaligen Unterricht über die Grundlehren der Chemie verwendet. Die erzielten Erfolge ermuntern zur Fortsetzung dieses Unterrichtsgegenstandes in den folgenden Jahren.

Leider wurde die Schule durch das am 23. Januar ds. J. erfolgte plötzliche Hinscheiden des um ihre Gründung und Organisation hochverdienten Vorsitzenden des Aufsichtsrathes, Moritz Grossmann, von einer herben Schicksalsfügung schwer heimgesucht.

Kurze Zeit darauf erlitt die Schule abermals einen schweren Verlust durch das am 29. März erfolgte Hinscheiden des dieselbe seit dem Anfange ihres Bestehens leitenden Direktors, G. H. Lindemann, welcher sich ebenfalls um ihre Organisation hoch verdient gemacht hat.

Der seitherige Kassirer, Herr Uhrenfabrikant J. Assmann, übernahm die Stellvertretung für den Vorsitzenden und Herr L. Strasser, der bisher fast den gesamten theoretischen Unterricht an der Schule ertheilte und sich auch schon zu Lebzeiten des Direktor Lindemann an Verwaltungsarbeiten betheiligt hatte, wurde mit der Stellvertretung dieses Amtes betraut.

Am 7. März wurde die Schule durch den Besuch des Vorsitzenden des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher, Herrn R. Stäckel aus Berlin, beehrt und in der an diesem Tage in seinem Beisein stattgehabten Sitzung des Aufsichtsrathes Herr Uhrenfabrikant J. Assmann als Vorsitzender gewählt.

In der am 17. April stattgefundenen Aufsichtsrathssitzung, welche durch die Gegenwart des Herrn Amtshauptmann von